

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

Bek. gem. 23 SEP 1954

81c, 27. 1683 678. Willi Maurer K.G.
Boppard/Rhein. | Briefartige Kleinpak-
kung, insbesondere für pulverförmige
Stoffe. 28. 6. 54. M 15 498. (T. 4; Z. 1)

Gelöscht

Nr. 1 683 678* eingetr.
27. 8. 54

Dipl.-Ing. E. Splanemann
Patentanwalt

HAMBURG 36, dem
Neuer Wall 10

26. Juni 1954

Meine Akte Nr. 3211 - III - 1542

An das

Deutsche Patentamt

München 26
Museumsinsel 1.

Gebrauchsmusteranmeldung

~~Gebrauchsmusteranmeldung~~

Durch

Patentanwalt Dipl.-Ing. E. Splanemann, Hamburg 36, Neuer Wall 10,

wird hiermit die Eintragung des im den Anlagen beschriebenen Gegenstandes in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt für

Firma WILHELM Maurer K.G., Boppard/Rhein, Koblenzer Str. 260

Die Bezeichnung lautet:

„Hilfsfertige Kleinsackung, insbesondere für pulverförmige Stoffe“

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung Land

Tag

Nr.

Die Anmeldegebühr von DM 15,- wird nach Eingang des Aktenzeichens an die Kasse des Patentamtes gezahlt.

Diesem Antrage liegen bei

2 Doppel des Antrages

1 Vollmacht ~~unverändert~~

1 Beschreibung ~~unverändert~~ dreifach

1 Zeichnungspausen

Vorbereitete Empfangsbcheinigung

Es wird beantragt, die Anmeldung als eine Erfindung anzuerkennen
und dem beantragenden Patentanwältin zuzugehen

Der Patentanwalt

[Handwritten Signature]

Patentanwalt
Dipl.-Ing. E. SPLANEMANN

HAMBURG 36, den 26. Juni 1954
Neuer Wall 10
Anruf 34-79 00

Firma Willi Maurer K.G.
Boppard / Rhein
Gebrauchsmusteranmeldung

Briefartige Kleinpäckung.

Es ist bereits bekannt, abgeteilte Mengen, insbesondere von pulverförmigem Gut, briefartig zwischen zwei Deckblättern zu verpacken. Die durch Kleben oder Rändeln zusammengefügteten Verschlussränder der Abdeckungen bilden einen luftdichten Verschluss.

Bei derartigen Packungen wird es als Nachteil empfunden, dass der Vorteil der geringen Abmessungen der Einzelpackung dadurch weitgehend aufgehoben ist, dass die Einzelstücke leicht verlorengehen und für den Versand eine Sonderverpackung erfordern. Die Erfindung beseitigt diese Nachteile dadurch, dass die den Packungsverschluss bildenden Ränder der Abdeckungen für die abgeteilten Warenmengen leicht lösbar miteinander verbunden sind und z.B. ein Rollen bzw. Falten der zusammenhängenden Kleinpäckungen ermöglichen.

Bei einer rechteckigen Grundform der Einzelpackung, wie sie vorzugsweise zur Anwendung kommt, sind mehrere solcher Packungen insbesondere an den Schmalseiten lösbar verbunden; die Packungen können auch blockartig leicht lösbar zusammengefasst sein.

Ist die leichte Trennbarkeit der Einzelpackungen durch die Anbringung einer Perforation erreicht, so sind die Durchbrechungen flächenmässig grösser bemessen als die zusammenhängenden Stege. Gleichzeitig wird dabei

b) berücksichtigt

berücksichtigt, dass die Packungen je nach der Dicke aufeinandergefaltet werden können, ohne dass sich die Verbindungsstellen lösen. Auf diese Weise können die Packungen nicht nur gerollt sondern auch in Parallellagen aufeinandergeschichtet werden.

Die Zeichnung veranschaulicht beispielsweise einige Ausführungsformen des Erfindungsgegenstandes und zwar in

Abb. 1 in einer Draufsicht auf einen Streifen zusammenhängender Packungen.

Abb. 2 ist eine Seitenansicht gemäss Abb. 1.

Abb. 3 gibt die Zusammenfassung mehrerer Einzelpackungen in blockartiger Vereinigung in Seitenansicht wieder.

Der eigentliche Packungsraum 10 ist begrenzt durch die Verschlussränder 11, die dicht aufeinandergefügt sind und die abgeteilte Packungsmenge in gleichsam eingesiegeltem Zustand unter dichtem Verschluss halten. Die Verpackungsränder 11 sind gemäss Abb. 1 und 2 an den Schmalseiten durch Perforationsöffnungen 12 unterbrochen, denen Stege 13 entsprechen. Hierbei ist die Anordnung so gewählt, dass die Durchbrechungen 12 flächenmässig wesentlich grösser sind als die Stege, Zungen oder dgl. 13. Dadurch wird erreicht, dass auch bei schmalen Verpackungsrändern 11 ein ungewolltes Öffnen der Packungen ausgeschlossen ist. Gleichzeitig wird die Bemessung so gewählt, dass die Einzelpackungen 10 z.B. in Parallellagen aufeinandergeschichtet werden können.

Als Ausführungsbeispiel ist die Verpackung für ein Wasch- bzw. Reinigungsmittel gewählt, dessen Meng bemessung etwa für die Behandlung von einem Paar Damenstrümpfen ausreicht. In diesem Falle trägt die Einzelpackung den Aufdruck "REI-Strumpfbad" gemäss dem eingetragenen Warenzeichen der Anmelderin. Für den Gebrauch wird die Einzelpackung nach der Abtrennung aufgerissen.

Die Perforation 12, 13 ist bei der Ausführungsform nach Abb. 3 an der Befestigungsstelle an der blockartigen Halterung 14 angeordnet.

Neuerungsgemäss wird der Vorteil erreicht, dass die Handhabung im Handel einfacher ist, da meistens zwei oder drei Verpackungsbriefchen erworben werden, die dann bis zum Gebrauch zusammenhängen und nicht verlorengehen. Die Packungen lassen sich, da sie faltbar und rollbar sind, leicht unterbringen oder in Behältnissen aufbewahren. Sie sind besonders auch für den Gebrauch auf Reisen geeignet. Es genügt, wenn beim Abschneiden der Einzelpackungen etwa zwei schmale Haltezungen 13 ausgespart werden.

Schutzanspruch :

S c h u t z a n s p r ü c h e :

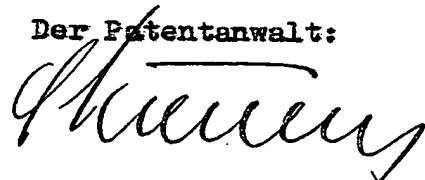
1.) Briefartige Kleinpäckung, insbesondere für pulverförmige Stoffe, dadurch gekennzeichnet, dass die den Packungsverschluss bildenden Ränder (11) der Abdeckungen für die abgeteilten Warenmengen leicht lösbar miteinander verbunden sind und so z.B. ein Rollen bzw. Falten der zusammenhängenden Einzelpackungen ermöglichen.

2.) Kleinpäckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass bei einer rechteckigen Grundform der Packungen (10) diese insbesondere an den Schmalseiten lösbar verbunden sind.

3.) Kleinpäckung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere Packungen blockartig leicht lösbar verbunden sind (Abb. 3).

4.) Kleinpäckung nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die z.B. perforierten Durchbrechungen der Ränder (11) der Einzelpackungen entsprechend der Packungsdicke bemessen und grösser sind als die Verbindungsstege.

Der Patentanwalt:



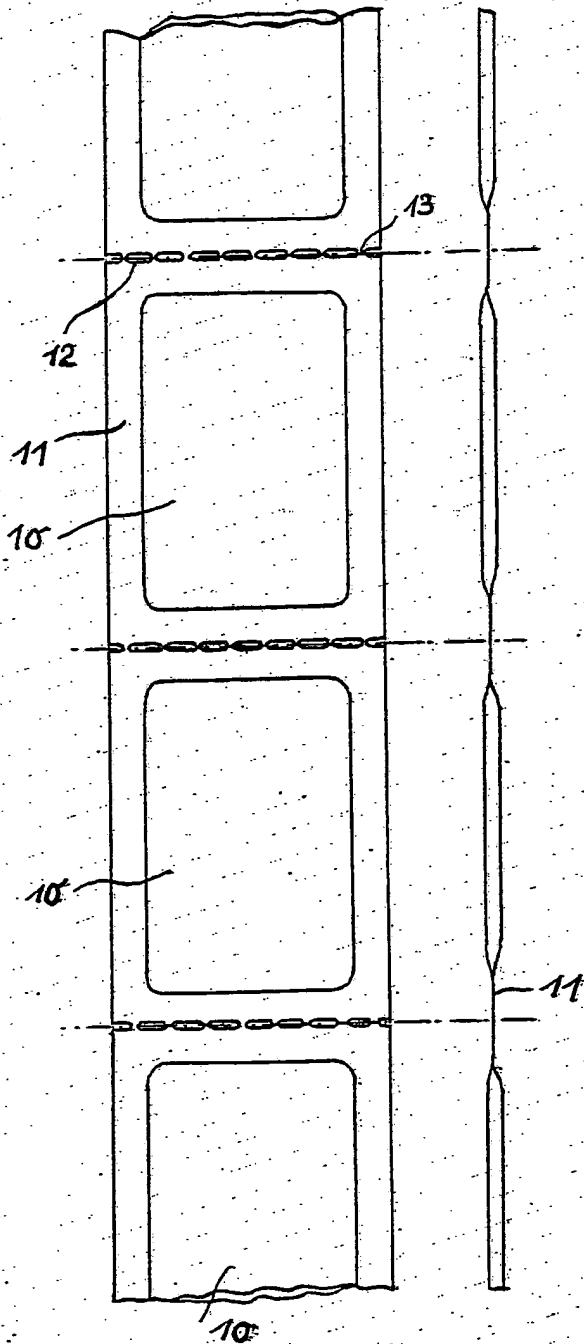


Abb. 1

Abb. 2

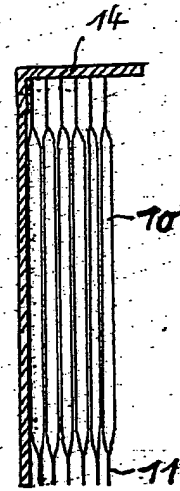


Abb. 3